

Zeitschrift: Oltner Neujaarsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 19 (1961)

Artikel: Die Verwandtschaft innerhalb der verschiedenen Linien
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-659055>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

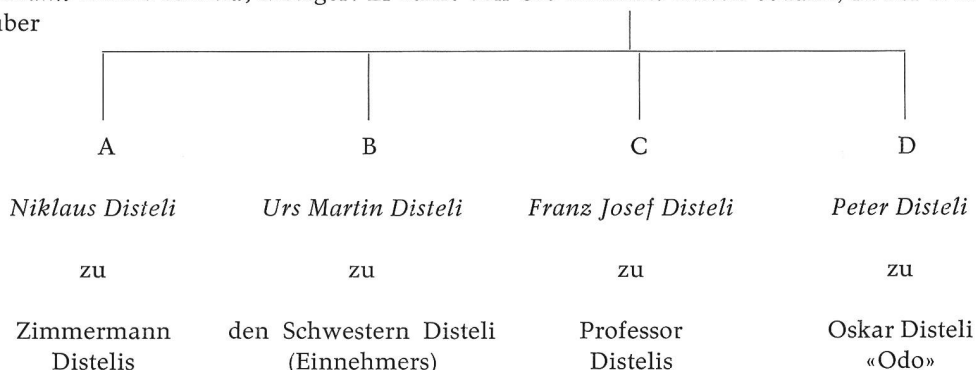
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Verwandtschaft innerhalb der verschiedenen Linien

Zum übersichtlicheren Lesen des Stammbaumes und zur Förderung des Verständnisses für die Errechnung der Verwandtschaftsgrade, namentlich für das Interesse der «alten Oltner» an den einzelnen Linien, diene folgendes:

Vom einzigen Stammhalter *in der 4. Reihe*, oder der 4. Generation, gehen mit 4 Söhnen folgende 4 verschiedenen Linien aus: diejenige des

1. *Urs Peter Disteli-von Arx*, Büchschenschmied, führt zu den Disteli im Restaurant «Olten-Hammer», indem in der 9. Reihe der Schuster Frz. Karl Disteli, der keine eigenen Kinder hatte, mit dem Adoptivsohn Johann Mathias weitergeht;
2. *Urs Disteli-Kißling*, Chirurg und «Rosen»-Wirt, der mit seinem Ur-Urenkel, das ist Martin Disteli, Kunstmaler, ausstirbt;
3. *Johann Jakob Disteli-Christen*, Sattler, der zur Familie des Friedensrichters Disteli führt;
4. *Johann Disteli-Schmid*, Metzger: Er führt von *Urs Benedikt Disteli* sodann, in der 8. Reihe, über



Man merke sich auch, daß für Töchter, welche nicht einen Oltner Bürger heirateten, keine zivilstandsamtlichen Mitteilungen heimgemeldet werden, so daß z. B. ihr Todesdatum in der Oltner Bürgerkanzlei nicht bekannt ist. Wo es möglich war, haben wir die entsprechende Ergänzung in der Stammtafel angebracht.

Des fernern muß man wissen, daß nach der neuen Zivilstandsordnung der Beruf eines Bürgers – im Gegensatz zu früher – nicht mehr vermerkt wird. Es kam (und kommt ja noch) des öfters vor, daß einer seinen Beruf wechselte. Zum Beispiel war einer ursprünglich Schlosser und ward dann Lokomotivführer; oder es begann einer seine Laufbahn als Bäcker und ward dann Wirt usw.

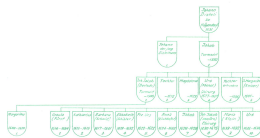
Zur Demonstration der großen Säuglingssterblichkeit von einst sind auf diesem Stammbaume *alle* Neugeborenen aufgeführt, auch wenn sie kurz nach der Geburt starben.

Die Redaktion



Das Disteli-Wappen

Das Todesjahr der nicht mit Oltenen verheirateten weiblichen Familienglieder wird im Bürgerregister nicht aufgeführt.



Siegel des Handelsmannes
Josef Disteli - Frei
1791 - 1846



Siegel des Barbrauers
Franz Jos. Disteli - Frei
1772 - 1858

Stammtafel der Disteli von Olten.

Vollständiges Verzeichnis sämtlicher Familienglieder von
1531 — 1960,
zusammengestellt nach den Familienbüchern der Stadt Olten
von P. Alexander Schmid, nach den Bürgerbüchern und den
Registern der Bürgergemeinde Olten
von
Friedr. Wultrich, Olten.

